

Presseerklärung 2006-08-23

Tramkauf: Kein Risiko eingehen - ANA fordert Vorab-Tests in Augsburg

Anfang Juni wurde die lang ersehnte Ausschreibung über weitere Niederflurstraßenbahnen für Augsburg veröffentlicht. Aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Augsburg e.V. (ANA) ist es bei der Findung des geeigneten Fahrzeugs jedoch nicht damit getan, die Offerten der Hersteller auszuwerten. Vielmehr sollte unbedingt jede Möglichkeit ergriffen werden, um die infrage kommenden Bahnen vorab im Augsburger Tramnetz ausgiebig auf ihre Eignung zu testen.

Die Diskussionen und Erfahrungen bei den letzten beiden Trambeschaffungen in Augsburg haben gezeigt, dass man die Besonderheiten im hiesigen Schienennetz keineswegs unterschätzen darf. Selbst Fahrzeuge, die anderenorts problemlos fahren, könnten mit den teilweise sehr anspruchsvollen Strecken am Lech überfordert sein. Zudem bietet sich die Gelegenheit, den Kunden die Kandidaten für „ihre“ neue Tram zu präsentieren – idealer Weise im Linieneinsatz, zumindest aber im Rahmen einer „stehenden“ Präsentation.

Testfahrten verschiedener Wagen vor Kaufentscheidungen sind übrigens kein Luxus, sondern völlig üblich. So fuhren z. B. in Potsdam letztes Jahr Bahnen aus München, Magdeburg und Duisburg zur Probe. Auch in Augsburg nahm man diese Möglichkeit bislang stets wahr, sofern die jeweiligen Fahrzeuge schon irgendwo existierten: 1980 sorgte die ANA mit dafür, dass ein Essener Wagen „Typ M“ in Augsburg fuhr. Mitte der 1990er-Jahre rollte der Versuchsträger der „Cobra“ am Lech, der „Combino“ folgte.

Die ANA appelliert daher eindringlich an Politik und Stadtwerke, schon jetzt mit allen einschlägigen Herstellern (überschaubare Anzahl) Testfahrten zu vereinbaren, die dann nach Öffnung der Angebote aber noch vor Auftragsvergabe in Augsburg stattfinden sollten. Die Nahverkehrsinitiative kündigt darüber hinaus an, den gesamten Vorgang weiterhin genau zu verfolgen.

Kontakt: ANA e.V., Jörg Schiffler, Postfach 10 11 26, 86001 Augsburg, Tel. 0821-518107, schiffler@ana-ev.de

Sie finden diesen Text auch im PDF Format auf unserer Homepage: www.ana-ev.de